## Zwischenprüfung StoP FS 2014

## 8. April 2014

Erlaubte Hilfsmittel:  • Zwei DINA-4 Blätter Aufschrieb • Taschenrechner, R und in RStudio geöffnete R-Skripte mit kommentierten R-Befer Hinweise:  • Die Bearbeitungszeit beträgt 75 Minuten. • Falsche Antworten bei Multiple Choice Aufgaben geben 0.5 Punkte Abzug. • Bearbeiten Sie die Aufgaben auf den ausgegebenen Blättern. • Falls Sie Zusatzblätter verwenden sollten, versehen Sie alle Zusatzblätter mit Ihren und verwenden Sie pro Aufgabe ein extra Zusatzblatt. • Lesen Sie die Aufgabenstellung sorgfältig durch und achten Sie darauf, keine Hübersehen. • Für Aufgabenteile die mit R zu lösen sind: Übertragen Sie den R-Code und die Er • Erfragte Begründungen müssen in ganzen Sätzen ausformuliert werden und nachvolsein. • Die angegebenen Punkte können sich noch leicht ändern.
<ul> <li>Taschenrechner, R und in RStudio geöffnete R-Skripte mit kommentierten R-Beferminieren.</li> <li>Hinweise:</li> <li>Die Bearbeitungszeit beträgt 75 Minuten.</li> <li>Falsche Antworten bei Multiple Choice Aufgaben geben 0.5 Punkte Abzug.</li> <li>Bearbeiten Sie die Aufgaben auf den ausgegebenen Blättern.</li> <li>Falls Sie Zusatzblätter verwenden sollten, versehen Sie alle Zusatzblätter mit Ihrem und verwenden Sie pro Aufgabe ein extra Zusatzblatt.</li> <li>Lesen Sie die Aufgabenstellung sorgfältig durch und achten Sie darauf, keine Bübersehen.</li> <li>Für Aufgabenteile die mit R zu lösen sind: Übertragen Sie den R-Code und die Er Erfragte Begründungen müssen in ganzen Sätzen ausformuliert werden und nachvorsein.</li> </ul>
<ul> <li>Die Bearbeitungszeit beträgt 75 Minuten.</li> <li>Falsche Antworten bei Multiple Choice Aufgaben geben 0.5 Punkte Abzug.</li> <li>Bearbeiten Sie die Aufgaben auf den ausgegebenen Blättern.</li> <li>Falls Sie Zusatzblätter verwenden sollten, versehen Sie alle Zusatzblätter mit Ihren und verwenden Sie pro Aufgabe ein extra Zusatzblatt.</li> <li>Lesen Sie die Aufgabenstellung sorgfältig durch und achten Sie darauf, keine Hübersehen.</li> <li>Für Aufgabenteile die mit R zu lösen sind: Übertragen Sie den R-Code und die Er Erfragte Begründungen müssen in ganzen Sätzen ausformuliert werden und nachvorsein.</li> </ul>
<ul> <li>Falsche Antworten bei Multiple Choice Aufgaben geben 0.5 Punkte Abzug.</li> <li>Bearbeiten Sie die Aufgaben auf den ausgegebenen Blättern.</li> <li>Falls Sie Zusatzblätter verwenden sollten, versehen Sie alle Zusatzblätter mit Ihren und verwenden Sie pro Aufgabe ein extra Zusatzblatt.</li> <li>Lesen Sie die Aufgabenstellung sorgfältig durch und achten Sie darauf, keine I übersehen.</li> <li>Für Aufgabenteile die mit R zu lösen sind: Übertragen Sie den R-Code und die Er Erfragte Begründungen müssen in ganzen Sätzen ausformuliert werden und nachvorsein.</li> </ul>
nkte:

Bitte beachten Sie, falsche Lösungen geben einen halben Punkt Abzug.

a) Wenn eine Markovkette zwei Eigenvektoren mit Eigenwert 1 hat, ist sie reduzibel.

□ Richtig □ Falsch

b) Eine reduzible Markovkette hat genau einen Eigenvektor mit Eigenwert 1.

□ Richtig □ Falsch

c) Ist die unten abgebildete Markovkette irreduziblel?

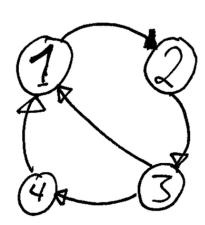
□ Richtig □ Falsch

d) Ist die unten abgebildete Markovkette aperiodisch?

□ Richtig □ Falsch

e) Eine irreduzible periodische Markovkette hat mindestens zwei Eigenwerte mit Betrag 1.

□ Richtig □ Falsch



•

Aufgabe 2 Je 2 Punkte 16

Eine Markov-Kette mit dem Zustandsraum S=1,2,3 habe die Übergangsmatrix:

$$P = \begin{pmatrix} x & 0 & 1 - x \\ 0.1 & 0 & 0.9 \\ 0.3 & 0.4 & 0.3 \end{pmatrix}$$

Wobei x aus dem Anfangsbuchstaben Ihres Vornamens aus folgender Tabelle berechnet wird:

Tragen Sie hier Ihren Vornamen und das daraus resultierende x ein:

Vorname (Ausgeschrieben): x =

Beispiel: Mein Vorname ist Oliver, er beginnt mit O, somit schreibe ich x = 0.45

Der Anfangszustand für t=0 sei X(0)=1. Berechnen Sie folgende Grössen mit R. Bitte denken Sie daran den R-Code und die Ergebnisse zu übertragen.

a) Zeigen Sie, dass P eine Übergangsmatrix ist:

b)	Ist dieser	Prozesse	aperiodisch	und irredu	zibel? Gel	oen Sie ein	e kurze Be	egründung.
					_			
c)					der Proze	ss bei $t = 5$	o nicht im	Zustand 3 ist?
	Resultat R-Code:				_			

d)	Wieviel Zeit verbringt der Prozess während der Gesamtlaufzeit $t=010$ im Mittel in Zustand 1?
	Resultat : R-Code:
e)	Nehmen Sie an, dass ein Aufenthalt im Zustand 1 genau 1 Fr., im Zustand 2 genau 2 Fr. und im Zustand 3 genau 3 Fr. kostet. Nehmen Sie ferner an, dass die Kosten nur während den Zeiten $t=2,3,4$ anfallen. Wie hoch sind dann die erwarteten Kosten in der Gesamtlaufzeit?
	Resultat : R-Code:

f)	Berechnen Sie die stationäre Verteilung.	
	Resultat : R-Code:	
g)	Wie oft wechselt der Prozess in den Zeitraupunkt $t=0$ im stationären Zustand ist.	ım $t = 010$ den Zustand, falls er zum Zeit
	Resultat :R-Code:	

h)	) Wie oft wechselt der Prozess langfristig $(t \to \infty)$ pro Zeitschr	itt den Zustand?
	Resultat : R-Code:	

•

Sie als Veranstalter einer riesen Party müssen am Mittwoch entscheiden, ob die Party am Samstag (der gleichen Woche) in einer Halle oder im Freien stattfindet. In der Halle: Gewinn 20'000 CHF in jedem Fall. Im Freien: Dann gewinnen Sie 40'000 CHF, falls die Sonne scheint, 35'000, falls es bewölkt ist und nichts, falls es regnet. Die Übergangsmatrix der 3 Zustände des Wetters (1=sonnig, 2=bewölkt, 3=regnerisch) ist:

$$P = \begin{pmatrix} 0.9 & 0.1 & 0 \\ 0.05 & 0.9 & 0.05 \\ 0.0 & 0.1 & 0.9 \end{pmatrix}$$

Berechnen Sie den erwarteten Gewinn für beide Fälle, falls es am Mittwoch regnet. Wie würden Sie entscheiden?

Resultat	:
R-Code:	